

Von «Pfaummen» über «faule Hunde» bis zu «Schlangen» Zündstoff fehlte auch im Churer Aufstiegsjahr nicht

Im Gegensatz zum letzten Jahr, wo sich die Trainer und Akteure über eine verkorkste Bündner Eishockey-Saison zu äussern hatten, behielten durch den Aufstieg des EHC Chur und des HC Davos positive Meldungen die Oberhand. Dennoch fehlte es auch in diesem Jahr nicht an pffiffigen, kernigen und abschätzigen Äusserungen. Anbei eine Nachlese mit attraktiven Statements rund um den EHC Chur in der Saison 1990/91.

Leo Schumacher (Trainer EHC Chur): «Als Trainer einer anderen NLB-Mannschaft hätte ich Angst vor dem EHC Chur.» (27. September)

Anatoli Stepanishev (Stürmer EHC Chur): «Gutes Team, gutes Leute.» (27. September, zu seinem ersten Eindrücken über Chur)

Anatoli Stepanishev: «Problem.» (27. September, das meistgehörte Wort des Sowjetrussen im Vorfeld der Meisterschaft)

Thomas Domenig (Präsident EHC Chur): «Der Aufstieg in die NLA ist keine Illusion.» (27. September)

Thomas Domenig: «Solche Pfaumen, wie wir sie in den vergangenen Jahren allzuoft engagiert haben, fliegen wir in dieser Saison sicherlich keine ein.» (27. September, zum Thema Ausländer)

Alex Andjelic (Trainer SC Rapperswil-Jona): «Mein primäres Ziel ist es, den Weihnachtsbaum noch in Rapperswil zu kaufen.» (27. September)

Alex Andjelic: «Ich vermisse die 'Jodelkünstler' aus den alten Churer Zeiten.» (27. September, auf den Vorstand des EHC Chur angebrochen)

Sandro Capaul (Verteidiger EHC Chur): «Jetzt ist jeder von uns richtig 'giggerig.'» (29. September)

Leo Schumacher: «Der Schiedsrichter hat uns den Sieg gestohlen.» (15. Oktober, nach der 2:4-Niederlage in Rapperswil)

Leo Schumacher: «Wenn wir das nächste Mal am Verlieren sind, können wir ja mit Trockenis eben falls Nebel produzieren.» (16. Oktober, sarkastische Reaktion auf den abgewiesenen Ajoie-Nebel-Protest)

Leo Schumacher: «Du hast ja selbst gesehen, schreib doch irgendetwas.» (29. Oktober, nach der 2:6-Niederlage in Lausanne)

Billy Flynn (Trainer HC Lausanne) zu **Martin Hänggi** (Stürmer HC Lausanne): «Ich habe im ET gelesen, dass Du mich als guten Trainer bezeichnest hast. Von nun an werde ich Dich auch im Powerplay einsetzen.» (29. Oktober)

Theo Wittmann (Stürmer EHC Chur): «Ich habe mir einen technisch hochstehenden Stil zugelegt, für welchen es gute Mitspieler braucht. Diese fehlen mir im Moment jedoch.» (7. November)

Alex Andjelic: «Die Bündner sind faule Hunde.» (17. November)

Leo Schumacher: «So hat Chur in der Aufstiegsrunde nichts verloren.» (21. November, nach der 5:10-Niederlage in Herrsau)

Leo Schumacher: «Ein Elefantensacker!» (3. Dezember, zu den Eisbedingungen im Churer Hallenstadion)

Theo Wittmann: «Der von den Zuschauern so oft belächelte Wiesmann spielte eine gute Partie.» (5. Dezember, nach dem 4:1-Sieg gegen Rapperswil)

Robert Wiesmann (Verteidiger EHC Chur): «In Chur verteilen die Polizisten viel zu vorzeitig Parkbusen.» (15. Dezember)

Sascha Bleiker (Verteidiger EHC Chur): «Am besten ziehe ich mir eine Roger-Staub-Mütze über um mir wickle einen dicken Schal um meinen Hals, damit ich mir keine Lungenentzündung hole, wenn Bykow/Chomutow an mir vorbeifitzen.» (21. Dezember, vor dem Freundschaftsspiel gegen Fribourg-Gottéron)

Alex Andjelic: «Chur ist das beste NLB-Team.» (23. Januar, nach der 3:8-Niederlage des EHC Chur in Rapperswil)

Billy Flynn: «Leo Schumacher hat mir zu gut auf die Finger geschaut.» (4. Februar, nach dem 5:3-Sieg von Chur in Lausanne)

Alex Andjelic: «Die Spieler haben mein System verarscht.» (25. Februar, nach dem 8:4-Sieg des EHC Chur über Rapperswil-Jona)

Alex Andjelic: «Könnt ihr mir sagen, wo meine Center im Mitteldrittel waren, etwa bei Euch in der Pressekabine?» (25. Februar)

Theo Wittmann: «Irgendwann musste sich mein individuelles, hartes Sommertraining bezahlt machen, sonst würde wohl jeder bald denken, der Wittmann sei ein Idiot.» (25. Februar)

Thomas Domenig: «Wenn es in Sierre ähnlich zu und her geht, wäre es geschickt, den Krankenwagen gleich selbst mitzubringen.» (4. März, zur unfahren Gangweise des HC Sierre)

Sandro Capaul: «Wir wissen inzwischen, dass die Bäume nicht in der Luft wachsen.» (9. März)

Leo Schumacher: «Ich bin bereit, meinen Zweijahresvertrag per sofort aufzulösen.» (11. März, nach der 5:16-Niederlage in Lausanne)

Thomas Locher (Verteidiger EHC Chur): «Das ist aber nur ein Spässpähen?» (11. März, die erste Reaktion auf Schumachers Rücktrittsangebote)

Sascha Bleiker: «So hoch wie in Lausanne habe ich seit den Moskittos nicht mehr verloren.» (16. März)

René Schädler (Stürmer EHC Chur): «Ich weiss gar nicht, warum ich da war, denn von Glowa, den ich decken sollte, sah ich den ganzen Abend nichts.» (18. März, nach dem 8:3-Sieg in Sierre)

Juhani Tamminen (Trainer HC Sierre): «Meine Mannschaft ist kinnisch tot.» (18. März)

Leo Schumacher: «Aufgestiegen sind wir noch bei weitem nicht.» (19. März)

Leo Schumacher: «Das ist doch gar nicht möglich, das ist einfach unglücklich. Ich fühle mich, wie wenn ich mit meiner Mannschaft Weltmeister geworden wäre.» (20. März, nach dem 7:6-Sieg gegen Sierre, welcher den Aufstieg bewerkstelligte)

Thomas Locher: «In Chur gibt es zu viele Schlangen.» (26. März)

Thomas Locher: «Mein Verteidigerkollege Sandro Capaul versucht hinter Leo Schumachers Rücken an dessen Stuhl zu sägen, wo er nur kann.» (26. März)

Thomas Locher: «Die 'Vetterwirtschaft' des Churer Vorstandes ist mir sauer aufgestossen.» (26. März)

Georges Dreifuss (Sportredaktor «Bündner Zeitung»): «Christophe Wahl zum EHC Chur?» (am 27. März in der BZ, nachdem ihm einige Berufskollegen einen verfrühten «1.-April-Bären» aufbanden).
Bearbeitung Marcel Allemann

Bündner Tagblatt

Mittwoch, 3. April 1991